



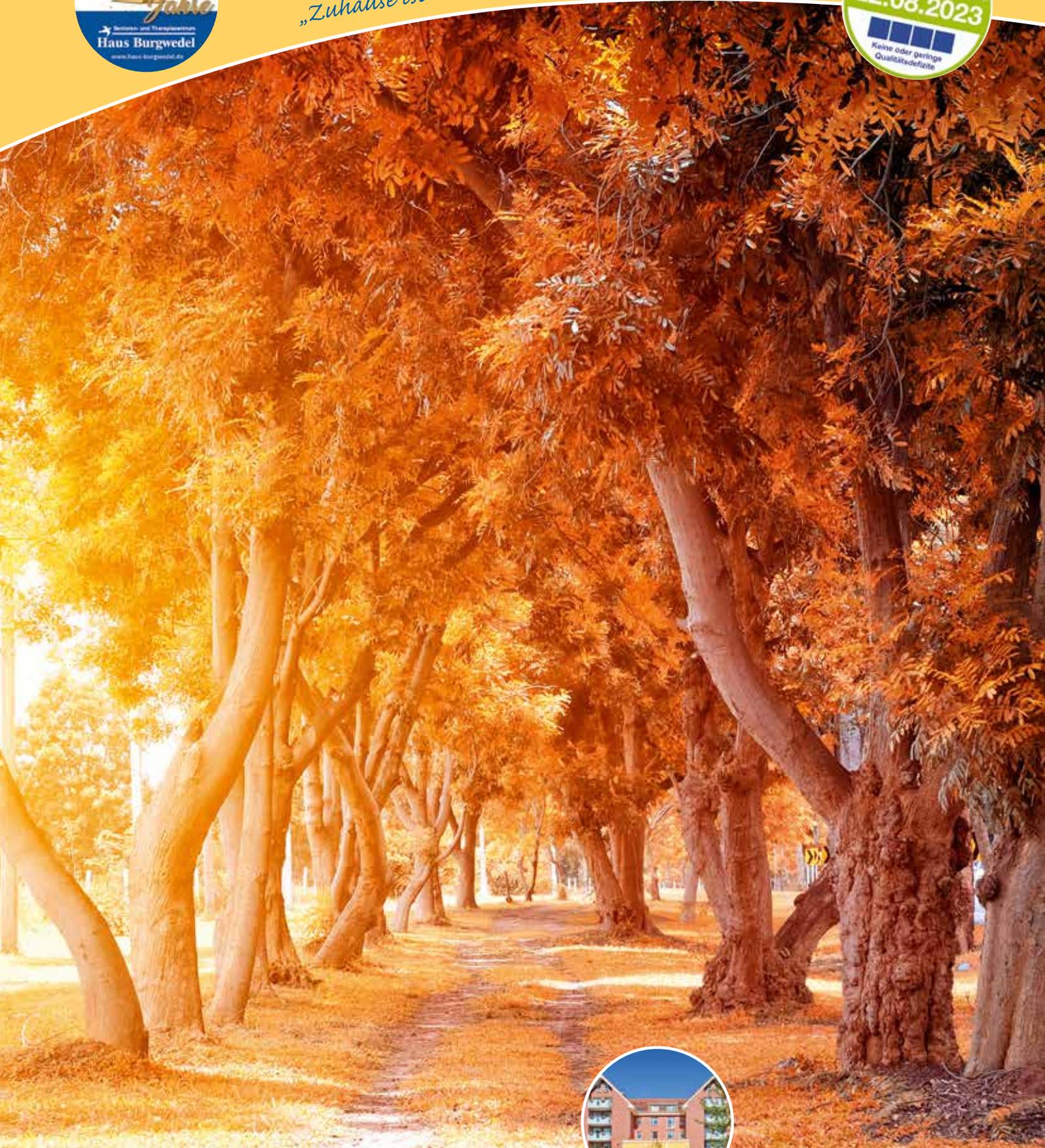
Senioren- & Therapiezentrum Haus Burgwedel

BurgwedelBote

Ausgabe:
Oktober bis Dezember 2024



„Zuhause ist dort, wo man Geborgenheit findet.“



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|---------|---------------------|---------|
| Inhalt , Impressum | 2 | Veranstaltungen | 18 - 19 |
| Grußwort | 3 | Besinnliches | 20 |
| Herzlich willkommen & Geburtstagswünsche | 4 | Gesundheitstipps | 21 |
| Informatives | 5 | Schmunzelseite | 22 |
| Informationen für Senioren & Angehörige | 6 | Rätselseite | 23 |
| Wochenüberblick | 7 | Plattdeutsche Seite | 24 |
| Senioren in Bewegung | 8 | Jahreszeitliches | 25 |
| Rückblick | 09 - 17 | Abschiede | 26 |
| | | Dienstleistungen | 27 |

Unsere Hauszeitung erscheint dreimonatlich. Wir freuen uns über jeden aktiven Beitrag zu dieser Zeitung.
Wer von den Senioren, Angehörigen oder Lesern

Freude und Interesse hat, daran mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen. Ansprechperson für die Hauszeitung ist Elke Meyer (Sozialpädagogin/ Altentherapeutin).

Impressum

Herausgeber: Senioren- und Therapiezentrum Burgwedel GmbH
Walter-Jungleib-Straße 1, 22457 Hamburg
Tel.: 040-559773-0
Fax: 040-559773-99
E-Mail: info@haus-burgwedel.de
Internet: www.haus-burgwedel.de

Redaktion: Elke Meyer
Satz + Layout: JanusVerlag, www.janusverlag.de
Bildquellen: Haus Burgwedel, JanusVerlag, pixabay.com
Auflage: 500 Stück



Begrüßung

*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,*

nach einigen sehr warmen Tagen verabschiedet sich nun der Sommer und der Herbst hält Einzug. Jetzt beginnt die Zeit der Ernte, die neuen Äpfel sind da und schmecken besonders knackig und frisch. Und auch die vielen leckeren Gemüsesorten, wie Kürbis oder Kohl können jetzt geerntet und zu leckeren Suppen oder Aufläufen verarbeitet werden.

Haben Sie schon einmal genauer hingesehen, wie sich die Farben in der Natur jetzt verändern? Aus den satten Grüntönen werden jetzt so langsam schöne Farben wie gelb, orange, rot oder braun. Was für ein herrliches Farbenspiel uns die Natur doch bietet!

Und am frühen Morgen ist besonders gut der morgendliche Nebel über den Wiesen zu sehen und an manchen Tagen wird der Himmel rötlich von der Sonne gefärbt. So hat doch jede Jahreszeit ihre besonderen Reize und es lohnt sich, einmal genauer hinzuschauen und zu beobachten.

Auch für den Herbst und Winter haben wir uns für Sie ein buntes Programm einfallen lassen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner und wir wünschen Ihnen viel Freude dabei. Die einzelnen geplanten Veranstaltungen finden Sie dazu in unserem beiliegenden Veranstaltungskalender.



**Einrichtungsleitung
Thomas Baganz**

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern unserer Hauszeitung viel Spaß beim Studieren der aktuellen Ausgabe.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

T. Baganz

Herzlich Willkommen / Geburtstagswünsche

Herzlich willkommen an alle Neueingezogenen

Die Einrichtungsleitung und das Mitarbeiter-Team des Hauses Burgwedel wünschen Ihnen, dass Sie sich – nach einer anfangs mit vielem Ungewohnten verbundenen – Eingewöhnungszeit gut bei uns einleben und sich wohl fühlen in unserem Haus.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen – sprechen Sie uns bitte an.
Wir helfen Ihnen gern.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern...

der Monate Oktober, November und Dezember sehr herzlich zu Ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen alles Gute – vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Worte zum Geburtstag

**Wir sollten jeden Tag
wie ein neues Leben beginnen.**

(Edith Stein (1891-1942))

**Wieder ist ein Jahr vergangen,
grad erst hat es angefangen,
tröste dich und bleibe froh,
andern geht es ebenso,
lasse dich durch nichts verdrießen,
frohe Stunden zu genießen,
dann sagst du in einem Jahr,
dieses Jahr war wunderbar.**

**Wende dein Gesicht der Sonne zu,
dann fallen die Schatten hinter dich.**

(aus Südafrika)

**Im Glück nicht jubeln und im Sturm nicht zagen,
das Unvermeidliche mit Würde tragen,
das Rechte tun, am Schönen sich erfreuen,
das Leben lieben und den Tod nicht scheuen
und fest an Gott und bessere Zukunft glauben,
heißt Leben und dem Tod sein Bitteres rauben.**

(Unbekannt)

SCHULE
PERSPEKTIVE
KARRIERE
WISSEN
ERFOLG
BILDUNG
LERNEN
ABSCHLUSS



Unsere Auszubildenden zu Pflegefachfrauen

Unsere Pflegedienstleiterin, Frau Knoch, und unsere Praxisanleiterin, Frau Marianne Lenz-Friemuth, mit den Auszubildenden zu Pflegefachfrauen, die ihre Ausbildung am 01.08.2024 im Haus Burgwedel begonnen

haben. Nicht auf dem Foto sind die Auszubildenden Chantal Erdmann und Lema Hellmann.

Die Auszubildenden freuten sich sehr auf den Beginn ihrer Ausbildung.

Informatives für Senioren und Angehörige

Die Einrichtungsleitung und das gesamte Mitarbeiter –Team arbeiten stets daran, die Lebensqualität unserer Senioren zu verbessern. So werden gern Anregungen, Ideen, Wünsche oder auch Kritik entgegengenommen. Als Ansprechpersonen stehen die Leitungskräfte der verschiedenen Fachbereiche zur Verfügung:

| | |
|--------------------------------------|------------------------|
| Einrichtungsleitung: | Herr Thomas Baganz |
| Verwaltung: | Frau Nicole Pantelmann |
| Pflegedienstleitung: | Frau Andrea Knoch |
| Betreuungsdienst: | Frau Elke Meyer |
| Küche: | Herr Hendrik Carlsen |
| Haustechnik: | Herr Peter Koch |
| Wäscherei: | Frau Irena Diel |
| Reinigung: | Frau Sabine Hüll |
| Interne Qualitätsbeauftragte: | Frau Martje Lamott |

Ehrenamtliche Tätigkeit

Sie sind auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe?

Dann lesen Sie weiter...

Wir suchen im Haus Burgwedel engagierte und interessierte Menschen, die z. B.

- ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Anliegen unserer Senioren haben,
 - motiviert sind, an der Gestaltung eines schönen und abwechslungsreichen Lebensabends in einer vertrauensvollen, familiären Atmosphäre mitzuwirken – gemeinsam mit Bewohnersprechern, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern/-innen,
 - die Interessen unserer Heimbewohner und -bewohnerinnen ehrenamtlich im Wohnbeirat vertreten.
- Sie haben die Chance, sich mit Ihren Erfahrungen, Fähigkeiten, Ideen, Hobbies und Ihrem sozialen Engagement einzubringen.
- Haben wir Ihr Interesse geweckt?**
Möchten Sie mehr erfahren über diese interessante ehrenamtliche Aufgabe?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!
040 – 55977311
(Herr Baganz – Einrichtungsleiter)
040 - 55977360 oder -61
(Frau Meyer – Leitung der sozialen Betreuung)

Wochenplan

Regelmäßig stattfindende wöchentliche Aktivitäten:

| | | |
|---------------------|---|---|
| Montag | 09.15 Uhr 10.00 Uhr | Musiktherapie mit Marieke Bothe Bewegungs- u. Wahrnehmungsförderung mit Friederun Baudach-Jäger |
| Dienstag | 10.00 Uhr 10.00 Uhr | Kreatives Gestalten Besuch von Frau Olszewski mit Hündin Raja (2x mtl.) |
| | 14.30 Uhr 14.30 Uhr 14.45 Uhr 15.45 Uhr | Wechselnde Angebote auf den Wohnbereichen z.B. Frau Magnussen kommt mit Besuchs-Pony Fridolin (zweimtl.) Geburtstagsnachfeier bereichsübergreifend (vierteljährlich) Besuch der Begegnungsclowns Lucky & Blumina (zweimtl.) Kioskverkauf auf den Wohnbereichen |
| Mittwoch | 10.00 Uhr 14.30 Uhr | Kreatives Gestalten Spezialgymnastik / Gehsicherheitstraining zur Sturzprophylaxe mit Eddi Jäger |
| | 14.45 Uhr 15.45 Uhr | Musiktherapie auf dem WB:D mit Alexandra Schäfer Musiktherapie auf dem WB:E mit Alexandra Schäfer |
| Donnerstag | 10.00 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr 15.30 Uhr | Ev. Gottesdienst (1x mtl.) Speiseplanbesprechung (1x mtl.) Mode- und Schuhverkauf (ca. vierteljährlich) Kunsttherapeutisches Malen (2x mtl.) Heimfürsprechersitzung (zweimonatl.) |
| Freitag | 10.00 Uhr | Bingo |
| | 14.00 Uhr | Verschiedene Angebote: Vorbereitungen für Feste |
| Samstag | 10.00 Uhr | Musik auf den Wohnbereichen oder im Erdgeschoss (1x mtl.) |
| oder Sonntag | 15.00 Uhr | Musik im Erdgeschoss oder auf der Terrasse im Sommer (1x mtl.) |

- Änderungen vorbehalten -

Informatives aus dem Haus Burgwedel

Maßnahmen zur Sturzprävention / Sturzprophylaxe im Haus Burgwedel

SPEZIALGYMNASTIK ZUR STURZPRÄVENTION
(Geh-, Kraft- und Balancetraining)
mit Fitnesstrainer Edmont Jäger:
mittwochs 14.30 bis 16.30 Uhr in der Dachstube

SITZGYMNASTIK, BEWEGUNGS- UND WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG
mit Gymnastik-Übungsleiterin Frau Baudach-Jäger:
montags 10.00 - 11.00 Uhr in der Dachstube

STURZPROPHYLAXE ALS EINZELANGEBOT
durch unsere Ergotherapeutinnen Frau Frenzel,
Frau Albrecht und Frau Ramani
findet individuell nach Bedarf auf den Wohnbereichen statt

SITZGYMNASTIK UND / ODER EIN BEWEGUNGSANGEBOT
auf den Wohnbereichen als Gruppenangebot
oder Einzelangebot
findet regelmäßig wöchentlich für Senioren statt.



SENIOREN IN BEWEGUNG DIE TERMINE

Die Termine der Einzel- und Kleingruppenbetreuungen auf den Wohnbereichen durch unsere BT-Mitarbeiterinnen werden aktuell im Tagesblättchen und in den Aushängen am Fahrstuhl bekanntgegeben.

Betreuung auf den Dementenwohnbereichen:

Auf den Dementenwohnbereichen findet in der Woche von Montag bis Freitag jeweils vormittags und nachmittags sowie am Wochenende eine spezielle Dementenbetreuung statt, die in den Wochenaktivitätsplänen der Dementenwohnbereiche

reiche B, D, E ersichtlich ist. Einmal wöchentlich findet Musiktherapie mit einer Musiktherapeutin statt. Die Therapie-Robbe Paro kommt ebenfalls zum Einsatz.



Rückblick

MUSIKNACHMITTAGE

Fröhliche Musiknachmittage erlebten unsere Senioren, Angehörige und Gäste mit den verschiedensten Musikern, welche die Anwesenden zum Mitschunkeln, zum Mitsingen und Mittanzen motivierten, z. B.

6.7.24



Rüdiger Blohm mit Geige & Gesang und Gitarre

6.7.24



Michael Kleppin

10.08.24



Hein van de Waterkant

09.07./23.07./06.08./20.08./03.09.24 KUNSTTHERAPEUTISCHES MALEN MIT FRAU SEIPT



Während der kunsttherapeutischen Stunden erleben die Teilnehmer, dass Kunst „Freude macht, Entspannung und Bewegung bringen kann“ (Worte von Kunsttherapeutin Fr. Seipt).

Die Stunden im Kreis von 5-6 Senioren, die in einer Runde an thematisch passend dekorierten Tischen sitzen, laden zu einer „kreativen Auszeit vom Alltag ein“. Ganz versunken sind unsere Senioren oft beim Gestalten ihrer Werke.

An den Gesichtern ist zu erkennen, dass sie oft glückliche Momente erleben und auch stolz sind über das, was ihnen an

Künstlerischem gelungen ist, obwohl sie oft anfänglich dachten, sie könnten nicht malen oder ihnen fele nichts ein. Mit fachlicher Unterstützung durch die Kunsttherapeutin entstehen jedes Mal überraschende, individuelle Werke, die viel Freude bereiten.



12.07.24 TANGONACHMITTAG

Wenn Herr Helmut Fuchs und seine Partnerin miteinander und mit den Senioren tanzen, wird deutlich, dass der Argentinische Tango ein ruhiger, improvisierter Tanz ist und von der gegenseitigen Achtsamkeit der Tanzenden, der Verbindung miteinander und mit der Musik lebt.



Das Tango-Tanzpaar tanzt mit allen Tanzbegeisterten – mit Mobilen, mit Rollstuhlfahrern, Schlaganfallpatienten, dementiell erkrankten Senioren wie auch mit anderweitig mobil Beeinträchtigten. Teilnehmende erleben – mit den Worten von Herrn Fuchs formuliert, „dass der Genuss an der Musik, am eigenen Körper, an der Bewegung, an der Kommunikation und an der Verbindung mit dem Tanzpartner im Vordergrund steht.“ Interessierte können gern auch nur zuschauen und sich an den schönen Tangomelodien von früher und heute erfreuen.

SOMMER 2024 AUSFLÜGE INS CAFÉ KOLLS

In den Sommermonaten waren es wirklich sommerliche Temperaturen, sodass die Ausflügler die gesellige Runde draußen vor der Bäckerei im Schatten bei leichter kühler Brise genossen bei leckerem Kuchen und Kaffee oder einem kühlen Getränk.

**16.07.24 FRAU MAGNUSSEN BESUCHTE UNS MIT BESUCHS-PONY FRIDOLIN**

Unsere Senioren freuen sich jedes Mal, wenn das Shetland-Pony Fridolin erscheint mit seinen braunen Augen, seinem kuscheligen Fell und seiner Ruhe und Gelassenheit. Anwesende beobachten ihn, streicheln ihn, sprechen spontan lächelnd mit ihm, erinnern sich dabei an eigene Pferdeerfahrungen, tauschen sich mit anderen aus über Fridolin und über ihre früheren Erfahrungen.



Da Fridolin gelassen ist, fährt er auch mit seiner Besitzerin und Bezugsperson Angelika Magnussen ruhig im Fahrstuhl auf verschiedene Wohnbereiche, geht dort in den Tagesraum und in die Bewohnerzimmer, wo bettlägerige Senioren schon auf ihn warten oder sehr erstaunt sind, dass ein echtes Pony vor ihnen am Bett steht und mit einer Engelsgeduld wartet, bis sie auf ihn reagieren, z. B. ihn ansprechen, sanft berühren, streicheln. Fridolin schenkt unvergessliche Momente.

30.07./16.08./06.09.24 EISSCHLEMMEREI

Da sehr viele unserer Senioren gern Eis essen, wird das Eisessen im Garten oder zwischendurch an heißen Sommertagen auf den Wohnbereichen öfter angeboten. Unsere Senioren genossen z. B. die Sorten Erdbeer-, Buttermilch-Zitrone, Vanille, Schoko, Nuss oder gemischtes Frucht-Eis.

**02.08.24 MODENVERKAUF**

Einen Teil ihrer Sommerkollektion präsentierte die Firma Silktex. Interessierte fanden im qualitativ hochwertigen Angebot von Hosen, Blusen, Röcken, Jacken, Pullovern, Kostümen, Unterwäsche, Nachthemden, auch einzelne Schnäppchen, worüber sich die Senioren sehr gefreut haben. Mit freundlicher, fachlicher Beratung von Frau Delkhosh – Modarressi fanden Senioren das für sie passende Kleidungsstück.

07.08.24 GRILLFEST IM GARTEN

Wegen des wechselhaften Wetters musste das Grillfest dieses Jahr um einige Tage vorschoben werden - aber dann am 7.8.24 war ideales Wetter zum Grillen. Unsere Senioren genossen bei angenehmen Temperaturen und schöner Musik die köstlichen Grillspezialitäten, die unser Küchenteam vorbereitet hatte. Der Musiker und Sänger Michael Kleppin motivierte die Anwesenden mit beliebten Schlagermelodien aus allen Jahrzehnten zum Mitsingen, Mitschunkeln und zum Tanzen. Bei ausgelassener Stimmung verging die Zeit wie im Fluge – aber ein Trost – es folgen noch weitere heitere Musiknachmittage.

Unser Koch Hendrik Carlsen am Grill

**15.8./22.8./29.8./05.09./19.09./26.09.24 SITZTANZ UND SINGEN MIT LEON TROX**

Im Rahmen eines Programmes zur Förderung psychosozialer Gesundheit von Pflegebedürftigen bot Herr Leon Trox von CCO Netzwerke (Institut für Organisations- u. Persönlichkeitsentwicklung) Sitztanz und Singen an. Unsere Senioren hatten viel Freude an den beiden Angeboten. Bei schönem Wetter fand die Bewegung nach Musik und das Singen im Garten auf der Terrasse statt. Beide Angebote trugen sehr zur Förderung des persönlichen Wohlbefindens der teilnehmenden Senioren bei.



20.08.24 DIE BEGEGNUNGSCLOWNS WAREN ZU GAST IM HAUS BURGWEDEL



Heitere humorvolle Nachmittage erlebten unsere Senioren mit den Begegnungsclovn Lucky (Andreas Jackel) & Blumina (Martina Wallat), die mit roter Nase und bunter Kleidung auf jeweils zwei Wohnbereichen unterwegs waren. Sie begrüßten die Anwesenden liebevoll, einfühlsam, wertschätzend und ruhig. Durch ihre liebevolle Zugewandtheit schufen sie eine vertrauensvolle Atmosphäre, welche Begegnung und Kommunikation ermöglichten. Durch Improvisationen aus Schauspiel, Wortwitz, Situationskomik und Gesang entstanden humorvolle Begegnungen / Dialoge mit unseren Senioren. Gern sangen unsere Senioren Lieder mit, als Blumina auf ihrer Ukulele bekannte heitere Melodien spielte. Es war spürbar, dass diese Begegnungen einen Lichtblick im Alltag schufen. Unsere Senioren lächelten, wirkten entspannt, ließen achtsame Berührungen zu, fühlten sich sichtlich wohl in den Begegnungen mit den Clowns, winkten lächelnd zum Abschied.



24.08.24 KLAVIERKONZERT MIT DEM PIANISTEN JURAJ SIVAK

Wieder begeisterte der Pianist Juraj Sivak das Publikum mit seinem virtuoson Klavierspiel wie auch mit seinem beeindruckenden Gesang – seiner Stimme. Er beeindruckte mit klassischen Melodien von Strauß u. a. wie auch mit beliebten Schlagern der 50iger, 60iger, 70iger und 80iger Jahre. Für alle war etwas dabei – z. B. auch Fans von Elvis Presley. Die Stimmung war ausgelassen – das Publikum sang und schunkelte mit, hörte ebenso aufmerksam zu bei Gedichten von Heinz Erhardt oder beim Text über die Vielfalt der Stadt Hamburg. Es gab tosenden Applaus für den Entertainer mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen.



10.09.24 SCHUHVERKAUFAUSSTELLUNG DER FIRMA SCHUILWERVE

Während der Schuhverkaufsausstellung der Firma Schuilwerve bot sich für unsere Senioren und Angehörigen die Gelegenheit, seniorengerechte Schuhe aller Art (Hausschuhe, Straßenschuhe, Schuhe aus besonders weichen Materialien für gesundheitlich beeinträchtigte Füße in Ruhe bei freundlicher Fachberatung anzuschauen, anzuprobieren und zu kaufen.

12.09.24 EV. GOTTESDIENSTE IM HAUS BURGWEDEL



Regelmäßig findet im Haus Burgwedel an jedem 2. Donnerstag eines Monates – außer im Sommerferienmonat – ein ev. Gottesdienst statt mit Frau Pastorin Anja Stadtland und der Kirchenmusikerin Frau Eguchi, die mit ihrem virtuoson Klavierspiel auf unserem E-Piano die Anwesenden verzaubert.

AKTIVITÄTEN IM HAUS BURGWEDEL UND IM GARTEN DES HAUSES SOWIE AUFENTHALTE IM FREIEN IM STADTTEIL BURGWEDEL



Bewegung auf der Terrasse



auf dem Balkon



Eisessen



Bewegungsangebote im Garten

Gartenaktivitäten – Blumenpflanzen u. –pflege, Wässern



Spaziergänge in den Park mit Freude an den Enten



Spiele



Spaziergang im Stadtteil Burgwedel

Gymnastik mit

Gymnastikstangen



Unser Garten – eine Wohlfühloase

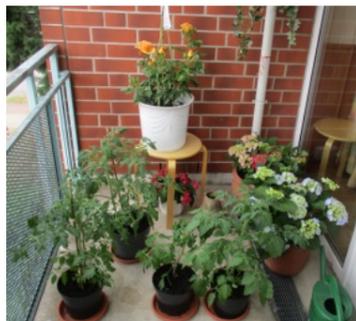
Auf der Terrasse im Sommer: schöne Momente erleben

Ein kühles Fußbad - herrlich erfrischend

der Blick auf den kleinen Teich mit plätschender Fontäne wirkt entspannend



Pflanzen auf dem Balkon



Tomaten



Blumen am Hauseingang



IMPRESSIONEN VON VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN IM HAUS BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN ALLER ART, Z.B.

Ballspiele



Schwungtuchaktivitäten



Tanzen



Gehsicherheitstraining und Sturzprophylaxe mit dem Fitnesstrainer Edmont Jäger im Dachgeschoss



Kreatives Gestalten

Malen mit Aquarellfarben



Rosen für Tisch-Dekoration gestalten



Rückblick

Rückblick

Dekoration herstellen



Karten basteln



.....fertig zum Verschenken



Fächer basteln



Wahrnehmungsförderung mit Farben



Sinneswahrnehmung mit Kräutern



Besuchshundstunden

Frau Jacumin mit Hündin Bella sowie Frau Olszewski mit Hündin Raja bringen Freude und Abwechslung in den Alltag. Sie sind unterwegs auf den Wohnbereichen und in den Zimmern.



<Besuchshündin Bella

Besuchshündin Raja>



Gemeinsames Fußballschauen während der Fußball - EM



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Beim Waffeln backen



Äpfel schälen



Apfelmus kochen



Salate zubereiten



Wäsche zusammenlegen



Musiktherapie



Veranstaltungen

Besondere Veranstaltungen im Oktober 2024

| | | |
|------------|-----------|---|
| So. 06.10. | 14.30 Uhr | Heiterer Musiknachmittag mit Gerd Tratz zum Erntedank |
| Di. 08.10. | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |
| Do. 10.10. | 10.00 Uhr | Ev. Gottesdienst mit Frau Pastorin Stadtland & Kirchenmusikerin Frau Eguchi |
| | 15.30 Uhr | Heimfürsprechersitzung |
| Fr. 11.10. | 15.30 Uhr | Tangonachmittag mit Herrn Fuchs & Partnerin |
| Do. 17.10. | 14.30 Uhr | Geburtstagsnachfeier für Juli-, August- und Septembergeborene |
| Di. 22.10. | 10.00 Uhr | Besuchshundstunde mit Frau Olszewski & Hündin Raja |
| | 14.45 Uhr | Die Begegnungsclovn's Lucky & Blumina kommen |
| Sa. 26.10. | 15.00 Uhr | Oktoberfestmusik mit Musiker und Sänger Michael Kleppin |
| Di. 29.10. | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |

Besondere Veranstaltungen im November 2024

| | | |
|------------|-----------|---|
| Di. 05.11. | 10.00 Uhr | Besuchshundstunde mit Frau Olszewski & Hündin Raja |
| Sa. 09.11. | 15.00 Uhr | Fröhlicher Musiknachmittag mit Mr.FunBo |
| Di. 12.11. | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |
| Do. 14.11. | 10.00 Uhr | Ev. Gottesdienst mit Frau Pastorin Stadtland & Kirchenmusikerin Frau Eguchi |
| Di. 19.11. | 10.00 Uhr | Besuchshundstunde mit Frau Olszewski & Hündin Raja |
| | 14.30 Uhr | Frau Magnussen kommt mit Besuchs-Pony Fridolin |
| Do. 21.11. | 15.30 Uhr | Diavortrag über Schleswig-Holstein von Frau Baudach-Jäger |
| Sa. 23.11. | 15.00 Uhr | Musikvergnügen zum 29. Geburtstag des Hauses mit Tina-Larissa & Norbert |
| Mo. 25.11. | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |

Besondere Veranstaltungen im Dezember 2024

| | | |
|------------|-----------|---|
| Di. 03.12. | 10.00 Uhr | Besuchshundstunde mit Frau Olszewski & Hündin Raja |
| | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |
| Do. 12.12. | 10.00 Uhr | Ev. Gottesdienst mit Frau Pastorin Stadtland & Kirchenmusikerin Frau Eguchi |
| | 15.30 Uhr | Heimfürsprechersitzung |
| Fr. 13.12. | 15.00 Uhr | Modenverkaufsausstellung der Firma Delkhosh |
| Sa. 14.12. | 10.00 Uhr | Der Posaunenchor Schnelsen musiziert |

Veranstaltungen

| | | |
|------------|--------------|---|
| Di. 17.12. | 10.00 Uhr | Besuchshundstunde mit Frau Olszewski & Hündin Raja |
| | 15.30 Uhr | Kunsttherapeutisches Malen mit Frau Seipt |
| Di. 24.12. | 14.30 Uhr | Weihnachtliche Musik auf den Wohnbereichen zum Heiligabend mit Christian Andersen |
| Do. 26.12. | 15.00 Uhr | Musiknachmittag am 2. Weihnachtstag |
| Di. 31.12. | ab 14.30 Uhr | sorgt der Entertainer Hein vun de Waterkant mit Schlagern & Döntjes op Platt für tolle Stimmung zu Silvester auf den Wohnbereichen |
| | 15.00 Uhr | Fröhliche Silvesterfeier mit Stimmungsmusik des Schlager-Trios „Schlagersahne“ im Erdgeschoss, einem Feuerwerk der guten Laune, mit Spaß & mit Berlinern, Knabberien, Sekt und ab |
| | 17.30 Uhr | kulinarischen Köstlichkeiten zum Abend |
| | | Gute Laune am Abend bei geselligem Beisammensein in fröhlicher Runde mit Spielen und einem Silvester-Feuerwerk im Garten |

-Änderungen vorbehalten-

Termine der Weihnachtsfeiern auf den Wohnbereichen

soweit diese feststehen

| | | |
|------------|-----------|---------------|
| Do. 05.12. | 15.00 Uhr | Wohnbereich E |
| Fr. 06.12. | 15.00 Uhr | Wohnbereich C |
| Di. 10.12. | 15.00 Uhr | Wohnbereich A |

(Auf den Wohnbereichen B und D sind die Termine noch in Planung. Die Termine werden bekannt gegeben, sobald sie festgelegt sind.)

Besinnliches

Das Geheimnis der Zufriedenheit

„Meister“, fragte ein Schüler seinen Meister, „was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Ich wäre gern so glücklich und zufrieden wie du.“

Der Alte lächelte ihn an und antwortete: „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.“

„Aber das tue ich auch alles. Das kann doch nicht sein! Was ist dein Geheimnis?“

Der Meister sah die Unruhe und den Un-

mut des Schülers und fügte hinzu: „Sicher liegst auch du und du gehst auch und du isst. Aber während du liegst, denkst du schon ans Aufstehen. Während du aufstehst, überlegst du, wohin du gehst, und während du gehst, fragst du dich, was du essen wirst.“

So sind deine Gedanken ständig woanders und nicht da, wo du gerade bist.

Im Schnittpunkt von Vergangenheit und Zukunft findet das eigentliche Leben statt.

Lass dich auf diesen Augenblick ein, so hast du die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.“

Blick für Kleinigkeiten

Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist und wie viel Pracht in den kleinsten Dingen, in irgendeiner Pflanze, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbart. Die erwachsenen Menschen, die Geschäfte und Sorgen haben und sich mit lauter Kleinigkeiten quälen, verlieren allmählich ganz den Blick für diese Reichtümer, welche die Kinder, wenn sie aufmerksam sind, bald bemerken und mit dem ganzen Herzen lieben.

(Rainer Maria Rilke (1875 – 1926))

Du kannst dein Leben nicht verlängern und du kannst es auch nicht verbreitern. Aber du kannst es vertiefen.

(Gorch Fock (1880 – 1916))

Gesundheitstipps

Tipps für die Aufhellung unserer Stimmung und für mehr Glücksempfinden

1. Lächeln kann Stress abbauen und Glückshormone freisetzen. Das kann ein Gefühl von Entspannung und Wohlbefinden bewirken. Außerdem ist Lächeln ansteckend. Mit einem Lächeln lösen wir auch bei unserem Gegenüber ein kleines Glücksgefühl aus.

2. Positiv denken (sich überlegen, ob man negative Gefühle wirklich zulassen will).

3. Gutes tun

4. Sich realistische Ziele setzen (eigene Wünsche definieren und Ziele setzen, die machbar und sehr wertvoll sind für unser Wohlbefinden, die

sich z. B. auf das persönliche Wachstum, auf gelingende soziale Beziehungen und auf Beiträge für die Gesellschaft beziehen).

5. Sich nicht mit anderen vergleichen

6. Dankbar sein (oft nehmen wir negative Gefühle oder Ereignisse viel stärker wahr als positive. Wir können positive Gefühle stärken, indem wir z. B. ein Glückstagebuch führen und 2-3mal pro Woche schöne Erlebnisse aus dem Alltag notieren und dankbar dafür sind. So können wir die Sichtweise auf unser Leben verändern und das Glückselbst verstärken).

Hoffnung

Es reden und träumen die Menschen viel von besseren künftigen Tagen; nach einem glücklichen, goldenen Ziel sieht man sie rennen und jagen. Die Welt wird alt und wieder jung, doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung fährt ihn ins Leben ein, sie umflattert den fröhlichen Knaben, den Jüngling locket ihr Zauberschein, sie wird mit dem Greis nicht begraben; denn beschließt er im Grabe den müden Lauf, noch am Grabe pflanzt er – die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn, erzeugt im Gehirn des Toren, im Herzen kündigt es laut sich an. Zu was Besserm sind wir geboren. Und was die innere Stimme spricht, das täuscht die hoffende Seele nicht.

Friedrich Schiller
(1759 – 1805)



BERUF

Ein Angestellter kommt mit seiner Meinung nach – gutem Grund zu spät zur Arbeit:
 „Entschuldigen Sie vielmals, Boss. Aber meine Ehefrau schenkte mir in der vergangenen Nacht eine Tochter.“ – „Ein Wecker wäre ein besseres Geschenk gewesen“, erwidert der Chef.
 Der Boss sagt: „Sie sind gefeuert!“ –
 „Warum, ich habe doch nichts getan!“ –
 Der Boss: „Eben deswegen!“

IM RELIGIONSUNTERRICHT

Der Pfarrer fragt: „Wer kann mir sagen, wie lange Adam und Eva im Paradies waren?“
 „Bis zum Herbst“, sagt ein Schüler: „Wieso bis zum Herbst?“ „Weil dann die Äpfel reif sind!“



NACHBARN

Bei Schmidts klingelt es an der Tür: „Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer.“ – Wir haben Sie nicht bestellt“, sagt Frau Schmidt – „Das stimmt, Sie nicht – aber Ihre Nachbarn haben zusammengelegt!“

IN DER SCHULE

Sagt der Lehrer: „Oh Fritzchen! Wenn dein Vater wüsste, wie du dich im Unterricht benimmst, würde er graue Haare bekommen.“
 Fritzchen: „Super! Er hat nämlich seit 10 Jahren eine Glatze!“

Der Lehrer fragt Lilly: „Wie nennt man einen Menschen, der noch weiterredet, obwohl schon lange keiner mehr zuhört?“
 „Lehrer!“

IM ZOO

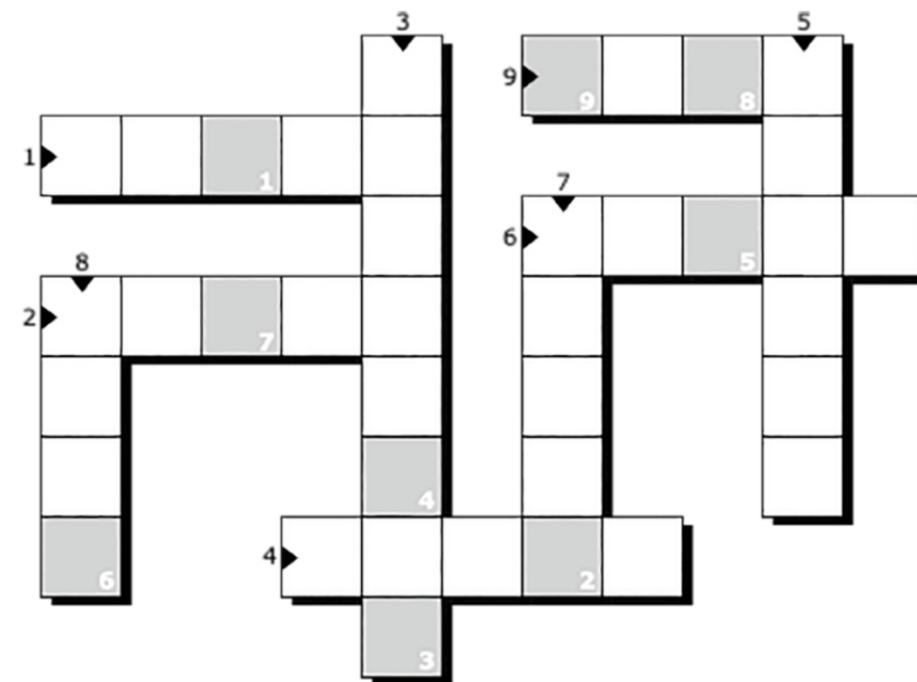
„Mama, ich mag es nicht, wie mich der Gorilla da hinter der Scheibe anguckt.“
 „Psst, das ist erst das Kassenhäuschen!“

IM HOTEL

Oma Schacht geht ins Hotel und fragt: „Gibt es noch ein freies Zimmer?“ „Ja, aber nur, wo der Geist mit dem blauen Auge wohnt.“
 „Das nehme ich“, sagt Oma. In der Nacht kommt der Geist und sagt: „Ich bin der Geist mit dem blauen Auge.“ Sie sagt:
 „Hau ab oder du hast gleich noch eins!“

KREUZWORTRÄTSEL

1. Milchprodukt
2. Haustier
3. Weihnachtsmonat
4. Arbeitsgerät zum Fegen
5. Sitzmöbel
6. Trinkgefäß
7. Weibliche Verwandte
8. Gegenteil von heiß
9. Rasenpflanze



Lösungswort:
 Zeitspanne in einer Jahreszeit



PFLANZENNAMEN MIT METALLBEZEICHNUNGEN GESUCHT:

Gesucht werden Bezeichnungen für Metalle, die vor die unten stehenden Wortteile gestellt werden. Daraus ergeben sich die Pflanzennamen:

1. -kraut
2. -hut
3. -blatt
4. -lack
5. -wurz

Kleine Hinweise :
 1. Bezeichnung für Ackerschachtelhalm
 2. Heil- u. Zierpflanze
 3. gehört zur Gattung der Kreuzblütler
 4. ist eine gelb blühende Zierpflanze
 5. bezeichnet ein Grasnelkengewächs

VERSTECKTE WÖRTER GESUCHT, DIE ZWEI WEIHNACHTLICHE KÖSTLICHKEITEN BENENNEN

TALPEFBAR
 ERZITTSNM

Kreuzworträtsel: 1. SAHNE, 2. KATZE, 3. DEZEMBER, 4. BESEN, 5. SESSSEL, 6. TASSE, 7. TANTE, 8. KALT, 9. GRAS,
LÖSUNGSWORT: HERBSTTAG
Metalbezeichnungen: mit 1. Zinn, 2. Eisen, 3. Silber, 4. Gold, 5. Blei
Versteckte Wörter: Bratapfel, Zimstern

PLIETSCH OMA!

Man lest ümmer wedder in't Blatt, ward veel in Wohnungen un Eenfamilienhüuser inbrocken. Vor allem in de Urlaubstied hebbt Inbrekers goode Schangs, dat se nich stört ward un künnt in Roh jedet Schapp un alle Schuufladen dörchwöhlen. Achterran süht't in de Rööme ut as bi Hempels ünner't Sofa. Jede Huusfru weet wat't för'n Schinneree dat is, allns wedder an Oort un Stell zu packen. Nu kann man to de Gendarms gahn un sik beroten laten, wo man Huus un Hoff (gegen de mit de unegalen Fingers) mit Alarmanlogen ajsekern kann. Dat is nich billig, man kannst di op de Anlogen ok verlaten? Ik kenn een Familie mit'n ganz plietsche Oma, de lang överleggt hett, bit se een Mittel harr, dormit „eer“ Huus vun de Inbrekers na eere Meen nich up'n Kopp stellt ward (wenn denn mol eener kümmt). Glieks vörn in de Dööns steiht bi Oma eene Kommod, dor hett se een lütten Korf stahn. Ligg't ümmer de Ersatzslötel för't Huus un Lüttegeld för'n

Bus in. Tja un nu kümmt dat! Jeden Avend, bevör Oma in't Bett geiht, legg se in den Korf fein uteneen een Hundert-Euro-Schien. Oma slöpt ganz sinnig, denn se is dorvun övertüügt, wenn de Inbreker kümmt, weet he glieks Bescheid, he langt in den Korf, nimmt den Schien un sliekert liesen wedder af. Dor is Oma fast vun övertüügt, kann eer keenen vun afbring'n. Dat Nieste vun Oma, ik heff dacht, ik hör nich recht: Verleden Wuch leggte Oma zwee Schiens in de Kumm. Se verklorte mi, ok de Tarife för Inbrekers mütt mol erhöht warn. Ik meen, so tweehundert Euro op de Dönns ward örrig wat billiger as jede Alarmanlog. Keen mehr Pieselotten hett, leg eben een Duusender hin. Na baven giff't keene Grenzen. Ach so ja, de Adress vun düsse inbrekerfründliche Oma dörf ik nich naseggen, dat heff ik de Oma tosworen. Avers düsse giff't Oma wükklich!

vun Inge Rohwer

ERNTE DANK

*Harstwind nu över de Stoppeln weiht,
vörbi de schöne Sommertied,
de Wind hett nu na Norden dreiht,
de Winter is nich mehr wied.
De Dau in Gras as Perlen blinkt,
in hellen Morgenlicht,
af un an een Vagel singt,
de daar an Hemel flücht.
Bunt sük de Bladen farvt,
in warmen Middagssünnenstrahl.
Dat ward nu wedder Harvst,*

*de Eeckeln fallt van Eekboom daal.
Goldig glänzt de bunte Wald,
de Hemel wiest een satt Blau,
doch langsam ward dat köler bald,
Nebel treckt över't Feld un Au.
Schwulbkes sünd na Süden flagen,
de letzten Blomen sünd an bleuhn,
an goldig Oktoberdagen,
kann sük uns Haart nu freun.*

(Unbekannt)

HERBSTLIED

Der Frühling hat angefangen,
der Sommer hat's vollbracht.
Seht wie mit roten Wangen
so mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe.
Er teilt sie fröhlich aus,
und geht dann wie am Bettelstabe
ein armer Mann nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,
dass nichts mehr gebricht.
Wir wollen ihn zu Gaste laden.
Er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,
kommt immer wieder her,
lasst uns das Gute drum erneuern,
dann sind wir gut wie er.

*(August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben
(1798 -1874))*

ADVENT, ADVENT,

du leise Zeit,
bringst uns einander näher –
und die Welt hält kurz den Atem an
und wir schätzen die Zeit nun mehr.

(Verfasser unbekannt)

DAS WEIHNACHTSFEST

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.
(Theodor Storm (1817 - 1888))

ZUM JAHRESENDE

Fahr wohl du altes Jahr,
mit Freud und Leiden!
Der Himmel schenkt ein neues,
wenn er will.

*von Annette Droste – Hülshoff
(1797 -1848))*

Abschiede

In stillem Gedenken



*Wir gedenken unserer verstorbenen Senioren,
die in den vergangenen drei Monaten von uns gegangen sind.
Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten
und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen,
Freunden und Bekannten der Verstorbenen.*

Glücklich, wer auf Gott vertraut
und bei trüben Tagen
in die fernste Zukunft schaut
ohne Angst und Zagen.
Nichts hat in der Welt Bestand:
was da kommt muss scheiden,
und so reichen sich die Hand
immer Freud und Leiden.
Hat der Himmel Müh und Schmerz
dir einmal beschieden-
Sei getrost! Ein jedes Herz
findet seinen Frieden.

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798 -1874)*

Die Zeit ist der größte Tröster,
sie trägt auf ihrem Rücken
noch alle Umwälzungen heim,
sie trocknet die bittersten Tränen,
indem sie uns neue Wege zeigt
und neue Stimmen an unser Ohr
bringt.

*Ralph Waldo Emerson
(1803 -1882)*

Wenn ich traurig bin und
spazieren gehe,
so finde ich Trost in der Macht und
Wahrheit der Natur.

*Jacob Grimm
(1785 -1863)*



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 74 32 26 68
Mobil 0163 - 71 84 84 6

ROSI'S BLUMENKUNST
Nach telefonischer
Vereinbarung
Mobil 0160/91984906

BLUMEN



IHR PERSÖNLICHER BERATUNGSCOUPON

Senioren- und Therapiezentrum Burgwedel GmbH
Walter-Jungleib-Straße 1
22457 Hamburg

Die Einrichtungsleitung und ihr Mitarbeiter-Team stehen Ihnen täglich, gern auch an Sonn- und Feiertagen, für eine unverbindliche Information zur Verfügung. Auf Wunsch beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause. Wir sind Vertragspartner der Pflegekasse und der öffentlichen Kostenträger. Sie haben Fragen oder Wünsche? Einfach Coupon ausfüllen und an uns zurücksenden.

- Bitte senden Sie mir Informationsmaterial
- Ich wünsche einen Beratungstermin
- Ich wünsche eine Beratung bei mir Zuhause

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Wunschtermin: _____



Senioren- & Therapiezentrum

Haus Burgwedel



DAS HAUS

Am 22.11.1995 wurde das „Haus Burgwedel“ eröffnet. Es liegt im Stadtteil Burgwedel, ca. zwei Minuten vom Geschäftszentrum entfernt und verfügt über eine sehr gute Bus- (Metrobus Nr. 5) und Bahnanbindung (AKN Nr. 1)

DIE AUSSTATTUNG

Wohnliche voll- oder teilmöblierte Ein- und Zweibettzimmer mit Bad.

DIE LEISTUNGEN

- Betreuung der Pflegegrade 1-5
- Demenmbetreuung
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungstherapie
- Ärztliche Betreuung durch den eigenen Hausarzt
- Seelsorgerische Betreuung
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Snoezelen
- Hauseigene Wäscherei
- Friseur und Fußpflege
- Freies WLAN

FREIZEITGESTALTUNG

- Ausflüge & Festlichkeiten
- Musikveranstaltungen
- Gymnastikstunden
- Singkreise
- Kreatives Gestalten
- Plattdeutscher Gesprächskreis
- Bingo
- Diavorträge
- Geburtstagsfeiern
- Gedächtnistraining
- Spielenachmittage u.v.m.

Senioren- und Therapiezentrum Burgwedel GmbH

Walter-Jungleib-Straße 1 • 22457 Hamburg

Tel.: 040 559773-0 • Fax: 040 559773-99 • Mail: info@haus-burgwedel.de • www.haus-burgwedel.de